

„Lehrer sollten mehr experimentieren“

Christian Enss und seine Assistentin Angela Halfar zeigen mit ihrer Show, dass sich Groß und Klein für Physik begeistern lassen

Savinja Gruß, Klasse 9d,
Englisches Institut

Wenn sich an einem Sonntag zahlreiche Menschen unterschiedlichen Alters zu einem Gebäude im Neuenheimer Feld begeben, dann muss da etwas Besonderes geboten sein – wie etwa die physikalische Weihnachtsshow. Da geht es dann um elementare Bausteine und ihre Eigenschaften. Professor Nova alias Christian Enss und Stella (Angela Halfar) begeistern ihr Publikum von Anfang an mit dem, was sie auf der Bühne so alles anstellen: vom Sichtbarmachen von Schallwellen, der Wirkung von Helium auf die menschliche Stimme, dem Vergrößern eines Schokokusses mit Hilfe von Unterdruck oder der anschaulichen Druckverteilung auf einem Nagelbrett bis hin zu den wunderbaren Möglichkeiten, die Stickstoff bietet. Da ich Physik spannend und interessant finde, habe ich für „Schüler machen Zeitung“ ein Interview mit Professor Enss geführt.

> Nach welchen Kriterien suchen Angela Halfar und Sie die Versuche aus? Wie schaffen Sie es, eine Verbindung von einem zum nächsten Versuch herzustellen?

Wir suchen die Experimente nach The-

menbereichen aus und achten dabei darauf, dass die Experimente möglichst anschaulich und spektakulär sind. Innerhalb der Show sind die Experimente in Module zu verschiedenen Themen zusammengefasst. Daher ergeben sich die Überleitungen innerhalb der Module auf natürliche Weise. Die Überleitung zum nächsten Modul denken wir uns separat aus.

> Wie oft proben Sie diese Show – und geht da auch einmal etwas schief? Ich hatte schon gedacht, Frau Halfar bleibt in dieser nichtnewtonschen Flüssigkeit stecken...

Wir proben die Show gar nicht, sondern probieren nur die einzelnen Experimente aus. Der Dialog ist weitgehend spontan. Stella ist erstmals in der Show über die nichtnewtonsche Flüssigkeit gelaufen und auch das erste Mal darin eingesunken. Aber wir waren uns sicher, dass sie wieder rauskommt. Manchmal gehen Experimente schief, aber zum Glück ist das selten.

> Schreibt Ihnen jemand die Dialoge für die Bühnenshow oder können Sie beide das spontan, wenn Sie da vorne stehen?

Die Dialoge überlegen wir uns selbst und meistens sind sie spontan, da ich mir Tex-



In der Physik-Show von Christian Enss und Angela Halfar geht es häufig lustig zu. Foto: Friederike Hentschel

te nicht gut merken kann.

> Haben Sie ein Lieblingsexperiment?

Ich finde die Wolke aus Stickstoff und heißem Wasser sehr schön.

> War bei Ihnen schon in der Schule das

Interesse für Physik da – oder kam das erst später? Was können Ihrer Ansicht nach Lehrer tun, um ihre Schüler für dieses Fach zu begeistern?

Mir hat Physik schon in der Schule Spaß gemacht, aber zum Studium der Physik habe ich mich erst später (mit 24) ent-

schlossen. Meiner Auffassung nach sollten die Lehrer im Unterricht mehr und spektakulärer experimentieren und auch die Schüler bei den Experimenten mit einbeziehen. Außerdem könnten Exkursionen zu Forschungseinrichtungen hilfreich sein.